

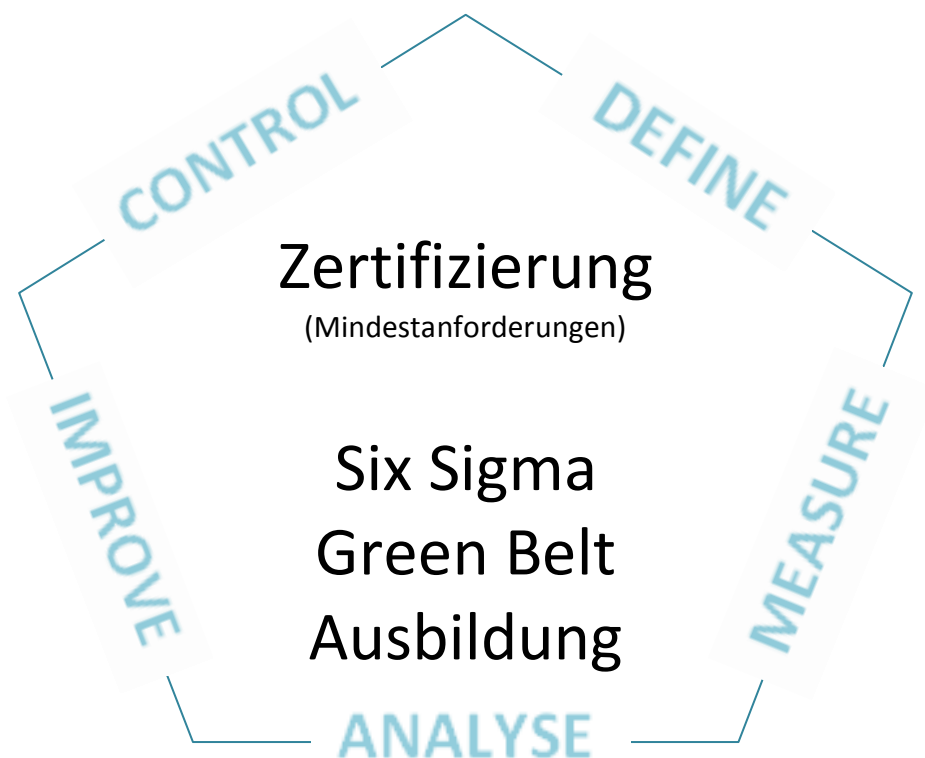


**European
Six Sigma Club
Deutschland e.V.**

Im Rod 11
99438 Bad Berka

Quality Guideline

European Six Sigma Club – Deutschland e.V.



Stand: 18.11.2008



Teil 1: Teilnahme an der Six Sigma Green Belt Ausbildung

Die Six Sigma Green Belt Ausbildung dauert mindestens 8 Arbeitstage. Im Regelfall handelt es sich um 2-3 Trainingsblöcke verteilt über ca. 3 Monate. Die Mindestanforderungen an die Trainingsinhalte dieses Six Sigma Green Belt-Trainings sind entsprechend der Richtlinien der Quality-Guideline des European Six Sigma Club - Deutschland e.V. einzuhalten.

Teil 2: Erfolgreiche praktische Anwendung der Six Sigma Methodik

Bewertet wird die Bearbeitung von Six Sigma Projekten unter Beteiligung und Führung des Green Belts. Six Sigma Green Belt Projekte sind einzelne anspruchsvolle Arbeitspakete.

Der erfolgreiche Abschluss von Projekten wird durch den Auftraggeber bewertet.

Für diese Bewertung sind folgende Punkte heranzuziehen:

- Werden messbare Ergebnisse erreicht?
- Generelle Unterstützung von Verbesserungsinitiativen?
- Teilt das erlangte Wissen mit anderen?
- Wendet die Werkzeuge bzw die Methodik im täglichen Arbeitsablauf an?
- Identifizierung weiterer Verbesserungspotentiale?

Die sachlich/fachlich richtige Anwendung der Werkzeuge wird durch einen Master Black Belt bewertet

Für diese Bewertung gibt es 8 Kategorien der Werkzeuge und Methoden. Für eine erfolgreiche Zertifizierung müssen 6 der 8 Werkzeugkategorien angewendet sein. Hierbei ist mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt mit entsprechender Dokumentation und Präsentation vorzulegen. Weitere Anwendungen aus anderen Projekten oder aus dem täglichen Arbeitsablauf werden dann mit bewertet.

Werkzeugkategorien:

1. Projektstrategie:

Die DMAIC Methodik muss erkennbar sein und in ihren einzelnen Stufen durchlaufen sein

2. Prozessfolgepläne bzw. Flussdiagramme:

Hierzu gehören sowohl SIPOC als auch detaillierte Flussdiagramme sowie die Sammlung von Einflussfaktoren (Inputs) und Ergebnisse (Outputs)

3. Ursache und Wirkung Analyse:

z.B Ishikawa oder U&W-Matrix

4. Handhabung von Kennzahlen:

Hierzu gehören die grafischen und statistischen Auswertungen.

5. Bewertung von Messmittel:

Entweder eine Gage R&R Studie oder eine attributive Übereinstimmungsanalyse muss vorgelegt werden

6. FMEA bzw Risikoanalyse:

Eines der Beiden muss genutzt werden

7. Statistische Testmethoden:

Mindestens eine der Testmethoden muss benutzt sein. Hierzu gehören t-Test, Varianzanalyse, Median Tests, Regression, Chi Quadrat Test, Proportion Test und Logistische Regression

8. Regel und Kontrollstrategie:

Um die Stetigkeit einer eingeführten Verbesserung zu gewährleisten muss eine sinnvolle Regelschleife eingeführt sein.
